

VOLKSSCHULE SIERNING

Die Volksschule Sierning hat bereits im Jahr 2001/02 mit dem Projekt „Gesunde Schule“ begonnen. Alle Beteiligten waren sehr bemüht, die gesunde Schule fortzusetzen und es fand sich im Projekt „Der kleine MUGG - Mir und uns geht's gut“ eine konsequente Fortführung der Basisarbeit.



Viele der damals gestarteten Aktivitäten wurden forciert und weiterentwickelt:

Die bewegte Pause wird nach wie vor durchgeführt, neue Spiel und Bewegungsgeräte wurden angeschafft und der Spielplatz wurde neugestaltet, sowie das Schulfest zu einem Sportfest umfunktioniert.

Die gesunde Jause wurde neu überdacht und gemeinsam mit den Eltern neu organisiert. Durch das Projekt „Der kleine

MUGG“ wird nun auch die psychosoziale Komponente in den Blickpunkt gerückt. Alle Lehrerinnen und Lehrer besuchten Fortbildungskurse, damit sie die sozialen Fähigkeiten der Kinder besser fördern können.



Außerdem wurde in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Sierning eine Initiative zur Suchtprävention gestartet. Hauptaugenmerk wurde dabei auf die Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstwertgefühls gelegt. Die Kinder sollen Ressourcen erleben, die ihnen guttun und sie stark machen.

Höhepunkt war der Aktionstag „Bewusster Genuss“ im April 2012. Die Kinder konnten an diesem Tag in Workshops erproben, was ihnen guttut und ihnen Freude macht.



Die Teilnahme am Projekt „Der kleine MUGG“ hat der Volksschule Sierning einige positive Impulse gegeben. Sie hat die Schule vor allem darin bestärkt, an den drei Säulen Ernährung, Bewegung und psychosoziale Gesundheit weiterhin zu arbeiten, damit den Kindern ein gutes Fundament für ihre Zukunft mitgegeben werden kann.

Weiterentwicklung

Im Rahmen eines Aktionstages in der letzten Schulwoche der Volksschule Sierning wurden unter Mitwirkung von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern im Schulgarten drei Hochbeete und eine Kartoffelpyramide angelegt. Im Herbst wurde Vogerlsalat gesät, der dann im Frühling geerntet, in der Klasse gemeinsam zubereitet und als Beitrag zur wöchentlichen Gesunden Jause gereicht wurde.



Zurzeit sind die Hochbeete mit Radieschen, Salat, Petersilie, Kresse, Kohlrabi und Melonen als Versuch bepflanzt. Die Schulwartin war so freundlich, die Pflanzen, die sie im Glashausbau der Schule gezogen hat, zur Verfügung zu stellen.

Weiterentwicklung

Gesundheit geht uns alle an. Unser Blick ist nach vorne gerichtet und für die kommenden drei Jahre nehmen wir uns wieder viel vor, um die Bewusstseinsbildung unserer Zukunftsgeneration nach aktuellen wissenschaftlichen Kriterien zu fördern, die die Grundlage für eine gesunde, nachhaltige Lebensführung bilden soll.

Eine Vielzahl von Maßnahmen begleitet unseren Schulalltag. Ein herausragendes Projekt war heuer die Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt Linz unter der Leitung von Frau Kristina Six zum Thema „MiKi - Unterrichtliche Präventionsarbeit“, das auf die Sensibilisierung der Eigenwahrnehmung und die Stärkung des Selbstvertrauens abzielte. Den Schülern wurden Möglichkeiten aufgezeigt, um Lebenssituationen bewältigen zu können, die ein Gefahrenpotenzial in sich bergen oder belastend sind, z. B. eine Ansprache durch eine fremde Person oder Probleme im sozialen Umfeld in der Schule oder zu Hause.



Der Blick auf die Gegenwart und nach vorne gerichtet verrät uns jedoch auch, dass uns viel Arbeit erwartet. Die ausufernde Nutzung von Medien, die damit einhergehende Bewegungsarmut, falsche Ernährungsgewohnheiten und Herausforderungen, die auf der sozial-emotionalen Ebene gründen sind aktuelle Lebensbegleiterscheinungen jeder Altersstufe, denen wir mit Vorbildwirkung begegnen wollen, damit alles Reden darüber nicht umsonst ist.